



Die 55 Preisträger der Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule NRW 2010“ stehen fest

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 25. Januar 2011. Nach Juryentscheid stehen nun die 28 Hauptpreisträger, 22 Preisträger und fünf Sonderpreisträger der Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule NRW“ fest. Insgesamt werden für die Preisträger 55.500 Euro zur Verfügung gestellt: Die Hauptpreisträger erhalten je 1.500 Euro und eine Auszeichnungstafel. Die Preis- und Sonderpreisträger erhalten je 500 Euro. Alle teilnehmenden Schulen erhalten außerdem eine Urkunde des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Landesauszeichnung hat seit 2004 das Ziel, besonders bewegungsfreudige und sportfreundliche Schulen auszuzeichnen. Sie wurde 2010 zum vierten und letzten Mal durchgeführt. Von den interessierten 650 Schulen sind 365 Schulen in die engere Auswahl gekommen.

Schulministerin Sylvia Löhrmann: „In den vier zurückliegenden Durchgängen sind insgesamt fast 2.000 Bewerbungen aus allen Schulformen eingegangen. Seit 2004 hat das Land 220 Schulen als Hauptpreisträger, Preisträger oder Sonderpreisträger ausgezeichnet. Das ist ein hervorragendes Ergebnis. Die Bewegungs- und Sportkonzepte dieser Schulen zeigen auf beeindruckende Weise, dass und wie Schulsportentwicklung zu einem wichtigen Baustein für eine gute und nachhaltige Schulentwicklung wird. Dass mit der Landesauszeichnung 2010 die Ergebnisse aus 2008 noch einmal getoppt werden konnten, freut mich sehr.“

Die Preisträgerschulen haben sich in diesem Jahr wieder einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren unterzogen: Neben einem umfangreichen Online-Fragebogen haben die 50 besten Schulen zusätzlich eine Kurzpräsentation eingereicht. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Projektträger und des Ministeriums haben die Voten von 40 besuchten Schulen ausgewertet und die Preisträger festgelegt. Die

Landesauszeichnung wurde von den Universitäten Bielefeld und Vechta wissenschaftlich begleitet.

Immer mehr Schulen erkennen die positiven Auswirkungen von Bewegung und Entspannung. Ausreichende Bewegung wirkt sich lern- und gesundheitsförderlich aus. Als weitere Effekte werden von den Schulen genannt: Verbesserung des Schulklimas, bessere Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit der Kinder, Reduzierung von Aggression und Gewalt. Davon profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrkräfte und die Schulen als Ganzes. Im außerunterrichtlichen Bereich wirken sich vor allem funktionierende Kooperationen mit Sportvereinen besonders positiv auf ein bewegungsfreudiges Schulleben aus.

Schulministerin Löhrmann: „Nach vier erfolgreichen Durchgängen hat sich diese Landesauszeichnung als außerordentlich erfolgreiches und über die Grenzen des Landes hinaus bekanntes Projekt etabliert. Nun ist es an der Zeit, die vielen guten Ergebnisse und Erfahrungen zu bündeln und daraus ein Konzept zu entwickeln, das es flächendeckend allen weiteren interessierten Schulen ermöglicht, sich zu bewegungsfreudigen Schulen zu entwickeln und Anstöße für eine gute Schulentwicklung zu erhalten.“

Für die vier Durchgänge der Landesauszeichnung, die seit 2004 im zweijährigen Rhythmus durchgeführt wurde, standen rund 230.000 Euro zur Verfügung. Träger des Projekts sind das Schulministerium, die Unfallkasse NRW, die AOK Rheinland/Hamburg, die AOK NORDWEST und der Landessportbund NRW.

Die 55 Preisträgerschulen haben von Schulministerin Löhrmann ein Glückwunschsreiben erhalten und sind zur Preisverleihung am 14. Februar 2011 nach Düsseldorf eingeladen.

Weitere Informationen zur Landesauszeichnung unter: www.schulsport-nrw.de

28 Hauptpreisträger 2010

Brabeckschule, Iserlohn
Realschule Belecke
St. Stephanusschule, Oestinghausen
GHS Niedersprockhövel
GGS An der Maarbrücke, Bochum
Hans Tilkowski GHS, Herne
Grundschule Kirchheide, Lemgo
Königin-Mathilde-Gynasium, Herford

Grundschule Knetterheide, Bad Salzuflen
Schule Am Möllerstift, Bielefeld
Geschwister-Scholl-Realschule, Gütersloh
Cranachschule, Essen
GGs Hackenberg, Remscheid
Gymnasium Neuss Norf
Grundschule Weyer, Solingen
GGs Am Neandertal, Mettmann
Stephanusschule, Zülpich
Hans Alfred Keller-Schule, Siegburg
Jakob-Moreno-Schule, Gummersbach
Regenbogenschule - GGS Wildbergerhütte, Reichshof
GGs Schwanenschule, Wermelskirchen
OGGS Am Pleiser Wald, St. Augustin
IGS Köln-Holweide
Schule am Schwarzwasser, Bergheim
Rat-Deycks-Schule, Leverkusen
Kardinal-von Galen-Schule, Emsdetten
Friedrich-v.-Bodelschwingh GGS, Beckum
St. Norbert-Schule, Vreden

22 Preisträger 2010

Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Hamm
Lindhofschule, Halver
Frauenlobschule, Bochum
Verbundschule Alme, Madfeld-Thülen , Brilon
Pestalozzi-Förderschule, Essen
Schule am Krausen Bäumchen, Essen
OGGS Thorner Straße, Wuppertal
St. Antoniuschule, Wuppertal
Overbergschule, Kamp-Lintfort
Tackenbergsschule. Oberhausen
St. Michael Schule, Wuppertal
FS Sprache des Oberbergischen Kreises, Wiehl
Michael Ende Grundschule, Ratheim
OGGS Breinig, Breinig
KGS St. Katharina, Hückeswagen
Sankt Nikolausschule, Köln
Michael-Ende-Schule, Elsfeld
GGs Eitorf, Eitorf
Hugo-Kükelhaus-Schule, Wiehl
Heinrich-Böll-Gesamtschule, Köln
Sophie-Scholl-Realschule, Nümbrecht
KGS Lindenburger Allee, Köln

5 Sonderpreisträger 2010

Reichenbach Gymnasium, Ennepetal
Friedensschule, Lüdenscheid
Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Mülheim
Gymnasium Essen Nordost
Einhard Gymnasium, Aachen